



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Montag, 02.09.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Mitglieder des Gremiums

Klaus Jensen
Christian Kaminski
Gudrun Mau
Wasilios Skodras
Sven Stöter
Mario Walter
Sebastian Höhn

Vertretung für:
Jana Krull

Verwaltung

Gideon Wilken

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Jana Krull

entschuldigt

Verwaltung

Martin Reimer

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschriftkontrolle
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.07.2024
- 6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 6.1 Zwischenstand Prognose Grundsteueraufkommen ab 2025
 - 6.2 Diskussion der Entscheidung der Rechtsaufsicht zum Haushalt 2024 mit Verbesserungsanordnung
 - 6.3 Überarbeitung Haushaltssicherungskonzept aufgrund der Verbesserungsanordnung
- 7 Information der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
- 11 Information der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

4 Niederschriftkontrolle

Es werden keine Ergänzungen oder Anmerkungen geäußert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.07.2024

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

6.1 Zwischenstand Prognose Grundsteueraufkommen ab 2025

Herr Wilken informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass die aktuelle Prognose eine Reduzierung der Grundsteuereinnahmen aufgrund der Grundsteuerreform voraussieht. Er erläutert, dass bisher etwa 80 % der Daten ausgewertet wurden und die aktuelle Hochrechnung einen Einbruch um rund 300.000 € (von 1,3 Mio. auf 1,0 Mio.) prognostiziert.

Herr Jensen bittet darum, zur nächsten Sitzung eine Übersicht sowie den aktuellen Informationsstand zu allen Verkäufen der Gewerbegrundstücke der Stadt Hagenow bereitzustellen. In diesem Zusammenhang soll auch Herr Masche zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

6.2 Diskussion der Entscheidung der Rechtsaufsicht zum Haushalt 2024 mit Verbesserungsanordnung

Herr Wilken gibt den neuen Ausschussmitgliedern einen Überblick über den aktuellen Stand und den bisherigen Werdegang im Zusammenhang mit dem Haushalt 2024 der Stadt Hagenow. Er informiert die Ausschussmitglieder über die Entscheidung der Rechtsaufsicht sowie die damit verbundene Auflage, Maßnahmen zu entwickeln, um den jahresbezogenen Fehlbetrag um mindestens 245.500,00 € zu reduzieren. Die Umsetzung der Verbesserungsanordnung ist der Rechtsaufsicht spätestens bis zum 04.10.2024 vorzulegen. Die Rechtsaufsicht stellt klar, dass ein nicht ausgeglichener Haushalt nach Kommunalverfassung rechtswidrig ist (§43 Abs. 6 und 7 KV M-V).

Zitat aus dem Schreiben der Rechtsaufsicht vom 20.08.2024, Seite 6: „Ausgehend vom Beschluss eines unausgeglichene Haushalts und eines Haushaltssicherungskonzeptes, welches den gesetzlich verpflichtend geregelten Haushaltsausgleich auch nicht in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum darstellen kann, ist festzustellen, dass mit dem Verzicht auf die Anpassung der Steuerhebesätze und dem damit verbunden erzielbaren Haushaltsausgleich der Verpflichtung, alle Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten auszuschöpfen und alle Einsparpotentiale zu nutzen, nicht nachgekommen wird.“

6.3 Überarbeitung Haushaltssicherungskonzept aufgrund der Verbesserungsanordnung

Herr Stöter weist darauf hin, dass eine Erhöhung der Grundsteuer A, der Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer alternativlos ist, um die finanziellen Grundlagen für die zukünftigen Haushalte der Stadt Hagenow zu sichern. Er bedauert zudem, dass seit nunmehr neun Jahren keine Anpassung dieser Steuern erfolgt ist, was dazu führen könnte, dass den Bürgerinnen und Bürgern nun eine stärkere Erhöhung bevorsteht.

Frau Mau stimmt dieser Einschätzung zu und ergänzt, dass künftige Erhöhungen nicht wieder so lange hinausgezögert werden dürfen. Sie schlägt vor, dass die Stadtvertreter alle paar Jahre eine moderate Erhöhung beschließen, die jeweils an die Inflation angepasst wird.

Herr Höhn regt an, automatische Erhöhungen im Abstand von zwei Jahren in Übereinstimmung mit der Inflation einzuführen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Hagenow sollen über diese Maßnahmen informiert werden. Zudem sollte den Gewerbetreibenden (Personengesellschaften, nicht Kapitalgesellschaften) erklärt werden, dass die Erhöhung der Gewerbesteuer keine negativen finanziellen Auswirkungen haben wird, da sie auf die Einkommenssteuer (bis 400% Hebesatz) angerechnet wird.

Herr Jensen bittet alle Mitglieder des Finanzausschusses, vorab die Erhöhung der Grundsteuer A, der Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer im Hinblick auf die Nivellierungssätze in den jeweiligen Fraktionen zu besprechen. Ziel ist es, eine Rückmeldung aus den einzelnen Fraktionen an Herrn Wilken zu übermitteln, um eine klare Richtung für den bevorstehenden Beschluss in der Stadtvertretung zu erhalten. Herr Wilken wird anschließend gebeten, dies der Rechtsaufsicht mitzuteilen und um eine Verschiebung der gesetzten Frist zu bitten. Herr Wilken schickt die Datei „Mehreinnahmen durch Erhebung der Steuersätze“ an die Ausschussmitglieder.

Darüber hinaus fordert Herr Jensen im Allris die Wiederherstellung der alten Funktion, bei der den Ausschussmitgliedern ein Ordner zur Verfügung stand, in dem alle allgemeinen Unterlagen abrufbar sind.

Herr Kaminski bittet darum, zur nächsten Ausschusssitzung eine Übersicht aller freiwilligen Ausgaben der Stadt Hagenow vorzulegen.

Herr Jensen äußert sich kritisch zur Preisentwicklung vom Bauprojekt der neuen Turnhalle. Er merkt an, dass die Kosten für die neue Turnhalle auf dem Campus Kiez bereits 12 Millionen Euro betragen, obwohl die Baumaßnahme ursprünglich mit 7 Millionen Euro veranschlagt war. Es wird angeregt, zu klären, wie dieses Projekt finanziert werden kann. Zudem soll überprüft werden, ob die geplante Förderung in Höhe von 8 Millionen Euro tatsächlich so bei der Stadt Hagenow eingeht, wie es geplant ist. Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit das bisherige Konzept angepasst werden muss, um die Turnhalle im Rahmen des verfügbaren Budgets zu halten. Herr Wiese soll zu der nächsten Sitzung eingeladen werden, um hierzu weitere Informationen zu liefern.

7 Information der Verwaltung

Herr Wilken teilt dem Finanzausschuss mit, dass die Haushaltsberatungen aufgrund eines personellen Ausfalls von September auf Oktober verschoben werden. Damit kann auch der Beschluss zu den Hebesätzen abgewartet werden. Vermutlich kann der Haushalt erst im Januar 2024 in die Beratungsfolge eingebracht werden – tragfähige Hebesätze vorausgesetzt.

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Höhn stellt die Anfrage, ob trotz des ausgearbeiteten Haushaltssicherungskonzepts weitere Überlegungen zur Erhöhung der Einnahmen angestellt werden. Als Beispiel nennt er die Einführung von Parkgebühren in der Möllner Straße und in der Hagenstraße. Herr Wilken erklärt, dass dies im Rahmen der kürzlich passierten Erhöhungen alles analysiert wurde. Hier besteht wenig Spielraum, weil die Übergeordnete Behörde keinen „Parkdruck“ in Hagenow sieht. Anwohnerparkausweise sind damit nicht möglich, lediglich Sondernutzungserlaubnisse. Mit den hohen Kosten für das Aufstellen eines einzelnen Automaten sowie der geringen personellen Ausstattungen im Ordnungsamt rechnet sich eine weitere Ausweitung des Gebührenpflichtigen Parkraums nach Einschätzung nicht.

Frau Mau erkundigt sich, aus welchen Budgets die neu aufgestellten Blumenkübel im Stadtgebiet sowie die gespendeten Rosen für die Hausbesitzer finanziert werden. Herr Wilken erklärt, dass die Kosten aus dem vorhandenen Budget des Citymanagements gedeckt werden und dass hierfür eine 100%-Förderung vorliegt.

Zusätzlich bittet Frau Mau darum, den Stadtbauhof zu informieren, dass in der Bahnhofstraße geprüft werden soll, welche Linden ausgedünnt werden müssen, da diese die Sicht von den Auffahrten auf die Straße beeinträchtigen.

Herr Jensen fordert eine laufende Aktualisierung der aktuellen Liquiditätsplanung sowie des Ergebnishaushalts der Stadt Hagenow im Ordner der allgemeinen Anlagen beim Finanzausschuss in Allris.

Für die nächste Sitzung des Finanzausschusses beantragt Herr Jensen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Stellenplan“. Dieser Punkt soll als erstes behandelt werden, wobei die Struktur sowie der Ist- und Sollstand thematisiert werden sollen. Herr Hofmann soll hierzu eingeladen werden.

9 Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Schriftführung:

Klaus Jensen

Ricardo Pfitzer